

presse

Schäubles neue Zahlen: Schönwetterrechnungen und Politpropaganda

Zu den neuen Haushaltseckwerten von Bundesminister Schäuble erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Minister Schäubles Ankündigung einer schnelleren Rückführung der Kreditaufnahme des Bundes in den nächsten Jahren ist eine reine und ziemlich billige Politpropaganda im Vorfeld wichtiger Landtags- und der nächsten Bundestagswahl. Mit der Realität haben die neuen Zahlen Schäubles nichts zu tun. Schäuble geht davon aus, dass es mit der deutschen Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland noch mindestens drei Jahre immer weiter nach oben geht. Das widerspricht allen bisherigen Erfahrungen und setzt voraus, dass an den Finanzmärkten und in der Eurozone auf absehbare Zeit keinerlei Krisen und Einbrüche mehr stattfinden. Das ist offenkundig Haushaltskosmetik. Hinzu kommt, dass der Bundesfinanzminister jeden denkbaren Trick nutzt, um die jährlichen Kreditaufnahmen für die nächsten Jahre herunterzurechnen: Die von Schäuble eingesetzten Globalen Minderausgaben in Milliardenhöhe sind faktisch Luftbuchungen und die pauschalen Kürzungen in den Sozialetats und bei den Arbeitsmarktausgaben ohne tragfähige Begründungen werden auf der Zeitstrecke keinen Bestand haben. Diese "Schönheitsoperationen" zu Lasten der Ausgaben für Kranke, Rentner und Arbeitslose sollen außerdem die von Schwarz-Gelb angestrebten Steuerentlastungen fiskalisch begründen. Schäubles Haushaltspolitik dient damit auch weiterhin der sozialen Spaltung in Deutschland.